

गन्धय् (von गन्ध), गन्धयति mit Geruch erfüllen: पुरुष आकाशमवपेन गन्धयति Kauç. 115. — Vgl. गन्ध्.

गन्धयुक्ति (ग° + यु°) f. die Verbindung wohlriechender Stoffe, Bereitung von Wohlgerüchen Vjutr. 163. Titel des 76sten Adhja in VARĀH. BRH. °ज्ञ ebend. 15, 12. °विद् 16, 18.

गन्धयुति (ग° + यु°) f. eine Mischung wohlriechender Pulver, als Erkl. von चूर्णा Trik. 3, 3, 126.

गन्धरस (ग° + रस) m. Myrrhe AK. 2, 9, 105. Trik. 2, 9, 36. H. 1063. MBh. 5, 777. 6, 5786. — Vgl. रसगन्ध.

गन्धरसाङ्गक (ग° + अङ्ग) m. Terpentín (श्विविष्ट) RĀGĀN. im ÇKDr.

गन्धरात्र (ग° + रात्र) 1) m. a) eine Art Jasmin (मुद्गर). — b) N. einer anderen Pflanze, = कणगुग्गुलु RĀGĀN. im ÇKDr. — 2) f. ई ein best. Parfum (नखी) ÇABDAK. im ÇKDr. — 3) n. a) Sandelholz. — b) ein best. Parfum (जवादि) RĀGĀN. im ÇKDr. — c) eine best. weiße Blume ÇKDr.

गन्धर्व (गन्धर्व öfters in den nachvedischen Schriften) 1) mytholog. Name. Am Ende eines adj. comp. f. आ VIKR. 13, 19. a) Gandharva sg. α) Im RV. wird nur sehr selten eine Mehrzahl, häufig dagegen ein Gandharva genannt, und man kann annehmen, dass die früheste Vorstellung von einem solchen Wesen ausgegangen sei. Der G. wird öfters der himmlische (दिव्य) genannt und heisst, wo er einen besondern Namen führt, विष्वावासु (s. d.) RV. 9, 86, 36. 10, 139, 5. AV. 2, 2, 1. VS. 11, 1, 7. Sein Sitz ist bald der Himmelsraum, bald das Luftgebiet, die Region der Gewässer (आपः, समुद्रः, रजसि) RV. 9, 83, 12. 86, 36. 1, 22, 14. 8, 66, 5. 10, 10, 4. AV. 2, 2, 3. — β) der G. steht in besonderer Beziehung zu Soma als dessen Behüter: गन्धर्व इत्या पदमस्य (सोमस्य) रक्षति पार्ति देवानां जनिमान्यदुतः RV. 9, 83, 4. ऊर्ध्वो गन्धर्वो अग्निना कै अस्थादिश्या तृपा प्रतिलक्षणाया अस्य (सोमस्य) 85, 12. durch seinen Mund schlürfen die Götter ihren Trank: (चमसो देवपानः) तमु विष्टे अमृतासो जुषाणा गन्धर्वस्य प्रत्याह्ना रिक्षति AV. 7, 73, 3; vgl. RV. 1, 22, 14. Wenn Indra ihn überwindet, so hat das die Bedeutung, dass dadurch für die Menschen der Soma gewonnen wird: त्सरेन्द्रधर्मस्तृप्तम् RV. 8, 1, 11. अग्नि गन्धर्वमत्तृणादवुष्टेयु रजस्वा । इन्द्रो ब्रह्मस्य इदृधे ॥ 66, 5. Soma selbst wird dem himmlischen Gandharva gleichgesetzt RV. 9, 86, 36, und in der Aufzählung der überirdischen Gatten des Weibes, ehe dasselbe Eigenthum des Mannes wurde, erscheint die Reihe: Soma, Gandharva, Agni 10, 85, 40. 41. Vgl. auch VS. 17, 32, wo unter dem Vater der Kräuter eher Soma, als mit dem Schol. Parājanja verstanden werden kann. Wie der Soma das trefflichste Heilmittel ist, so ist der Gandharva überhaupt kräuterkundig AV. 4, 4, 1. Diese Verbindung des G. mit Soma scheint uns nicht vom Soma als Trank, sondern vom Monde, dem himmlischen Soma auszugehen. Der G. mag ein Genius des Mondes gewesen sein, eines Gestirnes, für welches uns bisher im Veda eine Schutzgottheit fehlte. Diese Stellung ist auch mit den folgenden Zügen im Einklange. — γ) der G. ist unter den Genien, welche den Lauf des Sonnenrosses regeln: गन्धर्वो अस्य रश्नामगृणात् RV. 1, 163, 2. पतंगो वाचं मनसा बिभर्ति तां गन्धर्वो ऽवद्वर्धे अतः (diese Stelle liesse sich auch vom Monde selbst verstehen; vgl. 10, 189, 3) 10, 177, 2. Er heisst wie die Sonne ein Durchmesser des Dunstkreises: रज-

II. Theil.

सो विमानः 139, 5. Er kennt und verkündigt die Geheimnisse des Himmels, überhaupt göttliche Wahrheiten: प्राप्तां (नदीनां) गन्धर्वो अमृतानि वेचत् 6. प्र तदैचेदमृतस्य विद्वान्गन्धर्वो धाम परमं गुहा यत् AV. 2, 1, 2. 20, 128, 3. VS. 32, 9. विश्वावसुरभि तन्नौ गणातु दिव्यो गन्धर्वो रजसो विमानः । यदा धा सत्यमृतं यन्न विन्न धियो हिनवाना धिय इन्नो अद्याः RV. 10, 139, 5. दिव्यो गन्धर्वः कैतयूः कैत नः पुनातु VS. 11, 1. — δ) vom Gandharva stammt das erste menschliche Paar Jama und Jami (wie vom Mondsgenius Heimdall die Menschen stammen nach der Völuspa): गन्धर्वो अस्त्वप्या च योषा सा नौ नाभिः परमं जामि तन्नौ RV. 10, 10, 4. Auf das Weib besitzt er besondere Anrechte (s. auch oben u. β), um deren Aufgebung er bei der Heirathscerimonie angefleht wird; so wie in der Folge die Gandharva überhaupt als begehrt nach Weibern geschildert werden. Denn das Weib steht durch die Wiederkehr ihrer Zeiten in besonderer Abhängigkeit vom Mondumlaufe, RV. 10, 83, 21. 22. 40. 41. AV. 14, 2, 35. 36. In denselben Zusammenhang ist wenigstens theilweise zu ziehen, dass von den Gandharva Besessensein und Inspiration abgeleitet wird (s. गन्धर्वगृहीत, गन्धर्वग्रह) und dass ihre Weiber, die Apsaras, Wahnsinn verursachen können, worunter aller Wahrscheinlichkeit nach die Mondsucht zu verstehen ist. — ε) Bei den Ġaina ist Gandharva der Diener des 17ten Arhant's der gegenwärtigen Avasarpini H. 43. — b) Die Gandharva, als eine Mehrzahl von Wesen, theilen die meisten der von Gandharva ausgesagten Züge. α) अयं मम मन्सा जगन्वान्त्रते गन्धर्वो अयं वायुकेशान् RV. 3, 38, 6. अप्सरसां गन्धर्वाणां मृगाणां चरणे चरन् 10, 136, 6. वृषा समुद्रमध्य-छादन्धर्वः कलिभिः सह AV. 10, 10, 13. Die Düfte der Erde steigen zu ihnen auf 12, 1, 23. mit ihnen wohnen die Seligen zusammen: आस्ते यम उप याति देवात्सं गन्धर्वैः मदते सोम्येभिः 4, 34, 3. गन्धर्वलोकाः zwischen देव° und प्रजापति° ÇAT. Br. 14, 6, 4. 7, 1, 37. VP. 48. — β) Soma-Wächter: सोमो वै राजा गन्धर्वेषासीत् Art. Br. 1, 27. तं गन्धर्वाः प्रत्यगृणातं सोमो रसमार्दधुः RV. 9, 113, 3. ÇAT. Br. 3, 2, 4, 2. fgg. 6, 2, 9. 9, 2, 18. Varuṇa ist ihr Gebieter, wie Soma derjenige der Apsaras 13, 4, 2. 7. Āçv. Ça. 10, 7. sie sind kräuterkundig AV. 8, 7, 23. VS. 12, 98. — γ) die G. sind thätig beim Lauf der Gestirne: (रिहिषां) गन्धर्वाः कश्यपा उन्नयन्ति तां रक्षन्ति क्वयो ऽप्रमदम् AV. 13, 1, 23. (संवत्सरस्य) तस्याहानीह गन्धर्वा गन्धर्व्या रात्रयः स्मृताः । कर्त्तव्यायुः परिक्रात्या षष्ठ्युत्तरशतत्रयम् ॥ Brāg. P. 4, 29, 21. Siebenundzwanzig G., so viele als Nakshatra, werden gezählt VS. 9, 7. Sie verkünden der Vāk die Veda ÇAT. Br. 3, 2, 4, 4 (vgl. Pār. Gāh. 2, 11), sind Lehrer der Rishi 11, 2, 7. Purūravas wird G. 5, 1, 12. fgg. — δ) die Gandharva suchen die Weiber auf und sind ihnen gefährlich AV. 4, 37, 11. 8, 6, 19. namentlich bei der Heirath 14, 2, 9. योषित्कामाः ÇAT. Br. 3, 2, 4, 3. 9, 2, 30. Mit dem Eintritt der Pubertät gehört die Jungfrau dem Soma, den Gandharva und Agni Gāh. 2, 30. 31. व्यञ्जनेतु समुत्पन्नैः सोमो भुङ्क्ते हि कन्यकाम् । ययोधरायां गन्धर्वा रजस्यग्निः प्रतिष्ठितः ॥ Pār. 11, 214. 211. 212. कामास्ते पातु गन्धर्वाः Suçr. 1, 17, 5. — ε) ihre Weiber sind die Apsaras (s. d.): गन्धर्वाप्सरसः VS. 30, 5. AV. 8, 8, 15. 9, 7, 10. ÇAT. Br. 9, 4, 4, 2. 10, 5, 2, 20. 11, 5, 2, 7. Āçv. Gāh. 3, 4, 9. Çākh. Ça. 6, 2, 2. MBh. 1, 4806. 2, 396. Man verehrt sie wie die Apsaras beim Würfelspiel